

Tag der offenen Tür

Wir schreiben den 24. Januar 2024. Heute lässt sich von künstlich erzeugten Blitzschlägen über schuleigenen Honig bis hin zu zunächst farblosen, dann aber plötzlich bunt färbenden Lösungen allerhand in unserem Schulgebäude entdecken. Präsentiert von höchst fleißigen Schülern und viel Überstunden-Lehrpersonal können nun Besucher unterschiedlichster Herkunft für drei Stunden das Innenleben des RoRo betrachten, sich großzügig an den kostenfreien Schlemmereien

vergreifen und in den Genuss qualitativ hochwertiger Werbung kommen, um ihre Kinder schließlich hoffentlich an unsere Schule zu lotsen. Organisiert wird dies jedes Jahr von zahlreichen Personen, an erster Stelle von Frau Gieland, danach folgen die jeweiligen Lehrkräfte, welche wiederum Schüler und Schülerinnen für ihre jeweiligen Stände anheuern. Natürlich mag das längere Verweilen in Schulräumen und das Wiederholen von Unterrichtsinhalten nicht für jedermann's Ohr als



der Hauptgewinn klingen, aber letztendlich waren dann doch eine gute Menge Helfer am Werk – und ein Bonuspunkt springt auch nicht allzu selten dabei heraus.

An den besagten Ständen konnte somit eine bunte Auswahl an Schulfächern

und einzelnen AG's gezeigt werden. An Lehrfächern hätten wir da zunächst die Biologie, welche Projekte der vergangenen Jahre, wie beispielsweise der Hydroponik ausstellt, aber den Besuchern unter anderem auch anbietet, Kröten auf die Hand zu nehmen. In den Räumen des C (Carus)-Traktes die

Chemie mit einigen Experimenten wie dem Flammenfärbeln und Knallgasproben. Einige Meter weiter ein Stand der AG Imkern (s. Spickzettel, Sommer 2023), welche Kostproben des RoRo-Honigs und

den Blick in einen echten Bienenstock bietet. Eine Etage tiefer finden wir die Physik mit Auszügen aus der Optik, der Akustik sowie verschiedenen Experimenten zu Vakuum und Magnetismus. Auch Dickmanns und Glibberperlen wurden fachgerecht erforscht. Durch den Glasgang zum Altbau hin aufgebaut, wirbt die AG Klimaschule, welche die Umweltinitiative unserer Schule darstellt, mit selbstgebackenen veganen Cookies und Pralinen ganz köstlich für sich. Auch werden Vogelhäuser vom letzten Klimaaktionstag verkauft, das Geld geht an Umweltinitiativen. Neben dem Schulsanitätsdienst, der seine Ausrüstung und Vorgehensweise im Ernstfall vorstellt, und natürlich dem fabelhaften Auftritt des Kinderchores, wird der Altbau (E wie Erlwein) wie auch das M (Melanchthon)-Gebäude von den Sprachsektionen eingenommen. Hier waren beispielsweise Stände zu Französisch, Englisch, Spanisch sowie Latein zu finden. Diese können vor allem mit den

Mutige konnten selbst Schnecken hautnah erleben



vielseitig gestalteten Räumen und fremdsprachlichen Spielen punkten. Und auch die von den portugiesischen Austauschschülern gebackenen Häppchen kamen gut an. Mit Mitmachangeboten, ausgestellten Schülerarbeiten und einem kleinen Quiz werden noch präsentiert die Bibliothek und die Turnhalle sowie der Kunstunterricht in der dritten Etage.

Bei all diesen Angeboten verliert man gern mal den Überblick, weshalb sich einige Schüler auch dazu bereit erklärt haben, Führungen durchs Schulhaus zu geben. So traf man immer eine gute Menge in allen möglichen Sprachen



...auch in der Sporthalle gab es gut zu entdecken

sprechende Menschen sowie hier und da Herrn Hoffmann an. Alles in allem eine große Auswahl an Aktivitäten und Mitmachangeboten, welche einen durchaus gründlichen Einblick in die



Abläufe, die Bildungswege, Unterrichts- und Freizeitangebote des RoRo vermittelten konnten. Ein Danke an alle, die sich daran beteiligt und dafür engagiert haben.

Jeremias Ruff

Heiß her ging es in der Chemie